

## **A3NEU Waffenstillstand und Frieden für die Ukraine**

Antragsteller\*in: Karl Koch

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Antragsberatungen

### **Antragstext**

1 Der Angriffs-Krieg Russlands auf die Ukraine verursacht Leid, Tod und  
2 Verwüstung. Mit jedem Tag, den der Krieg länger dauert, kommen mehr Menschen ums  
3 Leben, werden körperlich verletzt oder psychisch traumatisiert. Mit jedem Tag  
4 wächst das Risiko, dass der Krieg auf weitere Staaten übergreift oder eskaliert.  
5 Und jeden Tag verstärkt sich die weltweite Hungersnot, die schon vor dem  
6 Ukrainekrieg ca. ein Zehntel der Weltbevölkerung betraf.

7 Jeder Kriegstag ist einer zuviel – der Krieg muss jetzt so schnell wie möglich  
8 beendet werden. Es braucht einen Weg aus der militärischen Eskalationsspirale.  
9 Dafür sind ein Waffenstillstand und Friedensverhandlungen unumgänglich. Die  
10 Frage ist nicht, ob man mit den Russen reden soll, sondern worüber man mit ihnen  
11 reden soll – und wann. Letztlich ist die Ko-Existenz mit Russland schlicht  
12 alternativlos.

13 Der Angriff Russlands auf die Ukraine ist völkerrechtswidrig. Die Schuld für den  
14 Krieg trifft die russische Regierung. Dennoch erfordert gleichzeitig jeder  
15 Lösungsansatz gemeinsames Handeln, um den Krieg zu beenden und Frieden zu  
16 schaffen. Doch trotz des unermesslichen Leids durch den Krieg gibt es derzeit  
17 keine direkten Verhandlungen zwischen der russischen und der ukrainischen  
18 Regierung, nicht einmal einen Ansatz dazu oder einen Versuch. Die Folge bei  
19 weiterer Verhandlungs-Weigerung wäre die Gefahr eines jahrelangen  
20 Zermürbungskrieges mit katastrophalen humanitären Folgen für die Menschen in der  
21 Ukraine, die russischen Soldaten und alle Betroffenen weltweit.

22 Im Rahmen der russisch-ukrainischen Gespräche vom 29. März 2022 in Istanbul  
23 legte die ukrainische Delegation einen neuen schriftlichen Vorschlag für ein  
24 Sicherheitsgarantieabkommen vor (Zehn-Punkte-Plan von Istanbul). Medienberichten  
25 zufolge sei man in den Verhandlungen „nahe an eine (..) Einigung über  
26 Sicherheitsgarantien“ gekommen. Darauf und auf die Vorschläge aus Italien und  
27 dem Vatikan (Internationale Arbeitsgruppe im Vatikan) zurückgreifend schlagen  
28 wir vor:

29 Schnellstmöglich müssen Vorbereitungen für einen international abgestimmten und

30 multilateral getragenen Verhandlungsprozess beginnen.  
31 Unter der Aufsicht einer weltweit-internationalen Vermittlungsgruppe,  
32 organisiert durch die UN , geleitet durch fachkundige Mediator\*innen, ist ein  
33 mehrstufiger Plan zu initiieren zu Waffenstillstand, Neutralität der Ukraine,  
34 Lösung territorialer Fragen sowie einem europäischen und - ganz wichtig- einem  
35 internationalen Sicherheitspakt.  
36 In jeder Etappe ist zu prüfen, ob die Parteien ihre Verpflichtungen einhalten,  
37 damit der nächste Schritt eingeleitet werden kann.

- 38 1. Schritt: Verhandlung eines Waffenstillstands bei gleichzeitiger  
39 Entmilitarisierung der Kampfzonen sowie der Krim und der Einrichtung  
40 internationaler Kontrollmechanismen, humanitäre Korridore und den  
41 Austausch der Leichen sowie die Freilassung von Kriegsgefangenen.  
42 Sofortiger Zugang für humanitäre Hilfe.
- 43 2. Schritt: Friedenskonferenz über die Einrichtung des neutralen Status der  
44 Ukraine, der mit internationalen Verträgen im Sinne einer Schutzgarantie  
45 abzusichern ist. Die Ukraine verpflichtet sich dazu, keinem Militärbündnis  
46 beizutreten, keine ausländischen Militärstützpunkte oder -kontingente zu  
47 stationieren und internationale Militärübungen nur mit Zustimmung aller  
48 Garantenstaaten durchzuführen. Die Garantenstaaten, zu denen auch Russland  
49 gehören muss, gehen im Fall eines bewaffneten Angriffs gegen die Ukraine  
50 vor, ähnlich wie es der Artikel 5 für die Beistandsverpflichtung der NATO  
51 vorsieht. Die Garantenstaaten bekräftigen zudem ihre Absicht/Zustimmung,  
52 die Mitgliedschaft der Ukraine in der EU zu fördern.
- 53 3. Schritt: Klärung der Fragen des freien Zugangs, des freien Handels und des  
54 Zahlungsverkehrs sowie politischer, kultureller und sprachlicher Rechte  
55 aller Minderheiten und Schutz dieser rechte durch die Garantiemächte.  
56 Garantierter wirtschaftlicher Zugang sowohl der Ukraine als auch Russlands  
57 zu den Schwarzmeerhäfen beider Länder.
- 58 4. Schritt: Klärung der offenen Fragen im Zusammenhang mit der Krim und  
59 Sewastopol (Flottenstützung der russischen Marine) sind innerhalb von 15  
60 Jahren durch bilaterale Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland zu  
61 lösen. Vorschlag, vertraglich zu vereinbaren, die Fragen der Krim und  
62 Sewastopols nicht militärisch zu lösen, sondern die politischen und  
63 diplomatischen Bemühungen in dieser Frage fortzusetzen.
- 64 5. Schritt: Abzug der russischen Truppen aus den besetzten ukrainischen  
65 Gebieten, Bilaterales Abkommen zwischen Russland und der Ukraine über den  
66 Status der umkämpften ukrainischen Gebiete: Weitgehende Autonomie der Krim  
67 und Gebiete des Donbass in den nationalen Grenzen der Ukraine mit  
68 internationalen Sicherheitsgarantien für die Krim, Sewastopol und einzelne  
69 Gebiete des Donbass. Mittelfristig: Volksabstimmungen unter

70 internationaler Kontrolle in den Donbas-Republiken und auf der Krim über  
71 den künftigen Status der Gebiete, Teilnahmeberechtigte: die Bewohner\*innen  
72 vor der Besatzung und deren mittlerweile wahlberechtigten Kinder.

73 6. Schritt: Verhandlung eines multilateralen Abkommens unter Führung der UN  
74 über einen multinationalen Sicherheitspakt, der sowohl die Beziehungen  
75 zwischen der NATO, EU und Russland sowie anderer Staaten untereinander  
76 einander regelt.

77 7. Schritt: Neue Verträge über internationale Abrüstung und Rüstungskontrolle  
78 (vor allem Ersatz der von den USA gekündigten Verträge),  
79 Sicherheitsgarantien, Konfliktprävention werden verhandelt und  
80 abgeschlossen. Die NATO erklärt öffentlich einen Verzicht auf den  
81 nuklearen Erstschlag. Die Atomwaffenbestände werden zunächst auf dem  
82 aktuellen Niveau eingefroren.

83 8. Schritt: Ein multilateraler Fond für Wiederaufbau und Entwicklung der vom  
84 Krieg gezeichneten Regionen der Ukraine wird eingerichtet – an dem auch in  
85 angemessenem Maß Russland beteiligt ist. Sicherstellung und Zugeständnis  
86 beider Seiten, dass Kriegsverbrechen überprüft, aufgeklärt und  
87 sanktioniert werden. (*Anmerkung: Wahrscheinlich nur erreichbar, wenn sich*  
88 *auch die USA bzw. deren Regierung dem Internationale Gerichtshof (IGH)*  
89 *unterwirft.*)

90 9. Schritt: Inkrafttreten des Vertrages nach einem gesamtukrainischen  
91 Referendum und der Verankerung in der ukrainischen Verfassung. Eine  
92 Resolution des UN-Sicherheitsrats ermöglicht und sichert die  
93 internationaler Überwachungsmechanismen des Friedensabkommens.

94 10. Schritt: Nach Umsetzen der vorigen Schritte werden in angemessenen Maß die  
95 Sanktionen gegen Russland Schritt für Schritt zurückgenommen werden.

96 In jeder Etappe wird geprüft, ob sich die Parteien an ihre Verpflichtungen  
97 halten, damit der nächste Schritt eingeleitet werden kann. Parteien, die gegen  
98 ausgehandelte Abkommen verstoßen, werden sanktioniert.

## **Begründung**

## **Hintergründe und Erläuterungen:**

Voraussetzung ist, dass die Ukraine politische Neutralität akzeptiert. Das wurde von der Regierung bereits angeboten. Im Gegenzug erhält sie eine völkerrechtliche Garantie zur Umsetzung des blockfreien und atomwaffenfreien Status. Mögliche Garantiestaaten könnten Russland, Großbritannien, China, USA,

Frankreich, Türkei, Deutschland, Kanada, Italien, Polen und Israel sein.

Die internationalen Sicherheitsgarantien sollen für die gesamte Ukraine inkl. Krim, Sewastopol und die Gebiete des Donbass gelten.

Die Ukraine verpflichtet sich dazu, keinem Militärbündnis beizutreten, keine ausländischen Militärstützpunkte oder -kontingente zu stationieren und internationale Militärübungen nur mit Zustimmung aller Garantenstaaten durchzuführen.